

609
610
611

612 **Tätigkeitsbericht des Landesausschusses 2014/2015**

613
614
615
616
617

an die 2. Tagung des 5. Landesparteitages der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt

618 Der Landesausschuss ist das Organ des Landesverbandes mit Konsultativ-, Kontroll- und
619 Initiativfunktion gegenüber dem Landesvorstand. Er besteht aus 29 Mitgliedern aus den
620 Kreis- und Stadtverbänden, 6 aus den landesweiten Zusammenschlüssen, 2 vom
621 Jugendverband sowie zwei beratenden Mitgliedern aus der Bundestags- und
622 Landtagsfraktion. Ersatzmitglieder wurden in nur 11 Kreis- und Stadtverbänden gewählt.
623 Leider wurden nicht alle möglichen Mitgliedschaften besetzt. Die Landesausschuss-
624 mitglieder halten durch ihre direkte Wahl in den Kreis- und Stadtverbänden eine enge
625 Verbindung zwischen den Kreisen bzw. Städten und dem Landesverband.

626
627
628
629
630
631

In der 1 ½-jährigen Tätigkeit haben wir viermal getagt. Wir gaben uns zunächst eine
Geschäftsordnung, in der u. a. festgelegt wurde, dass wir in der Regel dreimal jährlich
tagen. In unserer ersten Zusammenkunft wurden Marion Krischok als Vorsitzende und
Gunter Schneider als Stellvertreter gewählt. Um aktuell informiert zu sein, nahm an fast
jeder Landesvorstandssitzung einer von beiden teil.

632
633
634
635
636
637
638
639
640
641

In den Sitzungen des Landesausschusses berieten und beschlossen wir die Finanzpläne
des Landesverbandes für die Jahre 2014 und 2015 sowie den Rechenschaftsbericht 2013.
Neben vielen Detailfragen diskutierten wir besonders zum Kommunalwahlfonds, an dem
sich inzwischen alle Kreise beteiligen und der intensiv für die Kommunalwahlen genutzt
wurde. Wobei wir zu dem Schluss kamen, dass wir in Zukunft noch effizienter mit unseren
Mitteln umgehen sollten, z. B. durch eine noch besser abzustimmende Materialplanung.
Außerdem waren die Mandatsträgerbeiträge ein Thema. Um hier noch mehr Einnahmen zu
erzielen, baten wir Gerald Grünert als Landesausschussmitglied für die Landtagsfraktion,
dieses in der Fraktion nochmals anzusprechen.

642
643
644
645
646
647
648

In Vorbereitung der Kommunalwahl tauschten wir unsere Ideen und Erfahrungen aus. In
der Diskussion stellten wir fest, dass unsere Ressourcen zum Verteilen der Materialien
sowie zum Hängen der Plakate immer geringer werden und beides besonders in der Fläche
nicht mehr aus eigener Kraft zu bewältigen ist. Auch zu den offenen Listen gab es eine teils
kontroverse Diskussion. Mehrheitlich sind wir dafür, auch weiterhin Parteilose für unsere
Listen zu gewinnen.

649
650
651
652
653
654

In der gemeinsamen Beratung mit dem Landesvorstand und den Kreisvorsitzenden
verständigten wir uns zu den Ergebnissen der Europa- und Kommunalwahlen, den
Schlussfolgerungen für unseren Landesverband sowie den Aufgaben zur Vorbereitung der
Landtagswahl 2016.

655 In Vorbereitung aller Landesparteitage berieten wir besonders die Anträge. So
656 unterstützten wir die 5 Themenschwerpunkte zur Landtagswahl und die Kandidatur von
657 Wulf Gallert für das Ministerpräsidentenamt. Auch einer eventuellen Regierungsbeteiligung
658 stimmte der Landesausschuss nach intensiver Debatte mehrheitlich zu.

659

660 Sehr intensiv berieten wir die geplanten Satzungsänderungen. Insbesondere die
661 Prozenzhürde bei Mitgliederentscheiden (die Mehrheit entschied sich für 10 %) und das Für
662 und Wider bei Geldspenden von Unternehmen führten zu längeren und kontroversen
663 Diskussionen. Vielfältige Vorschläge gab es für die Inhalte zum Landtagswahlprogramm,
664 wie z. B. ein fahrscheinloser ÖPNV, Landesseniorenengesetz, Gemeinwohlarbeit, unsere Rolle
665 als Kümmererpartei. Wir sollten Zuspitzungen wagen, Fehler auch als Fehler bezeichnen,
666 transparent sein und nach dem Gebrauchswert unserer Partei fragen.

667

668 Den Listenvorschlag zur Landtagswahl möchten wir gemeinsam mit dem Landesvorstand
669 und den Kreisvorsitzenden im Herbst beraten. Zu Kriterien der Aufstellung und den
670 Anspruch an die Landtagskandidatinnen und -kandidaten verständigten wir uns kurz.

671

672 Notwendigen Raum nahm die Diskussion zu den Schwerpunkten der Kampagne „Das muss
673 drin sein“ ein. Das sollte dazu beitragen, die Kreis- und Stadtverbände für diese Kampagne
674 stärker zu sensibilisieren.

675

676 Seit geraumer Zeit beschäftigt das Thema „Ehrungen“ einige Kreisverbände zunehmend.
677 Deshalb setzten wir es auf die Tagesordnung. Dabei wurde uns deutlich, dass es auch in
678 unserer Partei ein Grundbedürfnis nach Anerkennung und den Wunsch nach
679 Erinnerungskultur gibt. Besonders die Anerkennung langjähriger Mitgliedschaften und
680 Mitgliedschaften in den letzten Lebensjahren spielt dabei eine besondere Rolle. Die
681 Diskussion verdeutlichte, dass es in verschiedenen Kreis- und Stadtverbänden durchaus
682 gute Erfahrungen gibt, wie die Nutzung der „Kleinen Zeitungen“, den Besuch zu runden
683 Geburtstagen oder Parteijubiläen. Oft geschieht das jedoch sporadisch. Hier sind weitere
684 Überlegungen nötig. Wir schlagen vor, dieses auch mit den Kreisvorsitzenden zu beraten.

685

686 Der jetzige Landesausschuss hat seine satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen und
687 wird bis zum Ende dieses Jahres tätig sein. Der Austausch der Erfahrungen aus den Kreis-
688 und Stadtverbänden ist ein Gewinn für unsere gemeinsame Tätigkeit. Was wir benötigen,
689 ist eine höhere Verlässlichkeit und weitere Ideen für die inhaltliche Arbeit des
690 Landesausschusses.

691

692 An unseren Beratungen nahmen zu verschiedenen Punkten die Landesvorsitzende Birke
693 Bull, die Landesgeschäftsführerin Tanja Behrend und der Landesschatzmeister Achim
694 Bittrich teil. Das ermöglichte informative und ergebnisreiche Dialoge. Dafür ein herzliches
695 Dankeschön. Dank auch an die Landesgeschäftsstelle für die sehr gute organisatorische
696 Unterstützung.

697

698

699

700

701

702